



---

Tagung NEETs – something to do.  
Jugend, Bildung, Armut.

4.12.2014, Eisenstadt

**Alfred Lang**

**Burgenländische Forschungsgesellschaft / Projektleitung KOST Bgld.**

# Aufgabenstellung

---

- Jugendcoaching ist ein Angebot des Sozialministeriums und zählt zu den so genannten NEBA Leistungen (Netzwerk Berufliche Assistenz).
- Jugendcoaching richtet sich an Jugendliche ab dem individuellen 9. Schulbesuchsjahr sowie an abbruchsgefährdete Jugendliche unter 19 Jahren bzw. an Jugendliche mit Behinderung oder sonderpädagogischem Förderbedarf.
- Besondere Unterstützung erhalten Jugendliche, die gefährdet sind, die Schule abzubrechen, keinen Abschluss auf der Sekundarstufe I oder II erlangen zu können und/oder Unterstützung bei der Lehrstellensuche bzw. beim direkten Berufseintritt durch Übergabe an die zuständigen Stellen (z.B. AMS, Jugendarbeitsassistenz, etc.) benötigen.

# Ablauf

---

- Im Jugendcoaching sind drei Stufen der Unterstützung möglich: **Stufe 1** umfasst beratende Erstgespräche im Umfang von ca. 3 Stunden. Hier geht es um die Weitergabe von allgemeinen Informationen. Angesprochen sind in erster Linie Jugendliche, die mit Hilfe dieser Informationen relativ eigenständig die nächsten Schritte gehen können.
- Sollte mehr an Unterstützungsbedarf notwendig sein, so kann ein Übertritt in Stufe 2 oder Stufe 3 erfolgen.
- In der **Stufe 2** erfolgt eine detailliertere Beratung für Jugendliche, die neben gezielter Berufsorientierung auch Hilfe bei persönlicher Entscheidungsfindung und bei der Organisation von Unterstützungsangeboten benötigen (Ausmaß ca. 8 Stunden)
- **Stufe 3** richtet sich an Jugendliche, die eine intensive Begleitung benötigen. Ausgehend von der individuellen Situation der Jugendlichen wird eine Stärken- und Schwächenanalyse inklusive Entwicklungsplan erstellt, der konkrete Fördermaßnahmen, Qualifizierungsschritte sowie mittel- und langfristige Ziele enthält. Die Dauer der Stufe 3 kann sich auf maximal ein Jahr erstrecken.

# Jugendcoaching im Burgenland

---

- Seit 2013 bundesweit 36 Träger / 45 Projekte / 432 MitarbeiterInnen
- Träger im Bgld. 2013 – 2014:



Ab 2015 Rettet das Kind für das gesamte Burgenland



Sozialministeriumservice Burgenland



Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf Burgenland

Steuerungsgruppe

# Zielgruppe Jugendliche

- Im Jahr 2013 sind österreichweit 27.546 Jugendliche ins Jugendcoaching eingetreten, davon 55% männlich und 45% weiblich.
- Im Burgenland waren es 870 Personen, davon 60% männlich und 40% weiblich.
- Die meisten Teilnehmenden (77%) sind 14, 15 oder 16 Jahre alt
- 62% Deutsch als Erstsprache (Bgl. 83%)  
12% Türkisch oder Kurdisch (Bgl. 3%)  
10% Bosnisch, Kroatisch oder Serbisch (Bgl. 3%) 17%  
Andere Erstsprache (Bgl. 11%).

Alter	Anteil
<b>14</b>	<b>21%</b>
<b>15</b>	<b>33%</b>
<b>16</b>	<b>23%</b>
17	11%
18	6%
19	3%
20-25	4%

Erstsprache	Anteil	Anteil
	<b>Ö</b>	<b>Bgl.</b>
Deutsch	<b>62%</b>	<b>83%</b>
Türk./Ku.	<b>12%</b>	<b>3%</b>
BKS	<b>10%</b>	<b>3%</b>
Andere	<b>17%</b>	<b>11%</b>

Datenquelle hier und ff: MBI (Monitoring Berufliche Integration)  
Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule - Beruf  
Mag.a Katrin Fliegenschnee  
Stutterheimstraße 16-18, 1150 Wien, [www.bundeskost.at](http://www.bundeskost.at)

# Zielgruppe schulische und außerschulische Jugendliche

- 84% der betreuten Jugendlichen waren SchülerInnen
- 16% der Jugendlichen kamen aus dem außerschulischen Bereich
- Große Schwankungsbreite zwischen den Bundesländern

	Schulische	Außerschulische
T	64%	36%
Ktn.	68%	32%
Sbg.	80%	20%
OÖ	81%	19%
Vb.	81%	19%
Stmk.	83%	17%
NÖ	86%	14%
<b>Bgld.</b>	<b>88%</b>	<b>12%</b>
W	91%	9%
<b>Gesamt</b>	<b>84%</b>	<b>16%</b>

# Zielgruppe schulische Jugendliche

---

- Bildungshintergrund der schulischen Jugendlichen

	ASO/SSO	HS und PTS	BMS	AHS/BHS/Uni
<b>Bgld.</b>	12%	<b>64%</b>	14%	10%
<b>Ö</b>	17%	<b>54%</b>	9%	<b>20%</b>

# Zielgruppe außerschulische Jugendliche

- Bildungshintergrund der außerschulischen Jugendlichen

<b>Positiver Abschluss der 8. Schulstufe ohne SPF</b>	24%	<b>90%</b>	
<b>Positiver Abschluss der 8. Schulstufe mit SPF</b>	12%		
<b>ASO/SSO Abschluss der 8. Schulstufe</b>	10%		
<b>Ohne Abschluss der 8. Schulstufe</b>	12%		
<b>Positiver Abschluss der 9. Schulstufe</b>	17%		
<b>Positiver Abschluss der Polytechnischen Schule</b>	15%		
Berufsvorbereitenden Lehrgang für ASO-AbgängerInnen (max. 3 Jahre) abgeschlossen	1%	<b>10%</b>	
Letztes Berufsjahr einer Lehrausbildung positiv abgeschlossen, LAP fehlt	1%		
(Verlängerte) Berufsausbildung 1. Arbeitsmarkt abgeschlossen (Lehrausbildung inkl. regulärer Lehre)	1%		
(Verlängerte) Berufsausbildung 2. Arbeitsmarkt abgeschlossen	0%		
Teilqualifizierung 1. Arbeitsmarkt abgeschlossen	0%		
Teilqualifizierung 2. Arbeitsmarkt abgeschlossen	0%		
Berufsbildende Mittlere Schule abgeschlossen (z.B. HASCH, Hauswirtschaftsschule ohne Matura, etc.)	2%		
Gesundheits- und Krankenpflegeschule / Ausbildung für Gesundheitsberufe	0%		
MeisterInnenprüfung	0%		
AHS-Matura	1%		
BHS-Matura (z.B. HTL, HAK)	0%		
Feststellung des Ausbildungsniveaus nicht möglich	4%		
<b>Gesamt</b>	<b>100%</b>		<b>100%</b>



# Zielgruppe außerschulische Jugendliche

---

- Außerschulische Teilnahmen wurden zu 37% in der Stufe 2 gecoached. Das ist deutlich mehr als bei den schulischen (22%).
- Auch bei der Empfehlung unterscheiden sich die zwei Gruppen stärker:
  - + Bei außerschulischen Teilnahmen wurde zu 46% eine Lehre empfohlen
  - + Bei schulischen Teilnahmen zu 58% ein weiterer Schulbesuch
- Außerschulische Jugendliche hatten häufiger zwei oder mehr Problemlagen als schulische, besonders Jugendliche mit keinem oder ASO/SSO Abschluss.

# Ergebnisse und Zufriedenheit

---

## **Einschätzung durch die JU-Coaches (MBI Daten):**

- Besonders gut ist die Verbesserung bei den Variablen Selbsteinschätzung und Motivation: Hier können sich 25% verbessern.
- Hinsichtlich des Berufswunsches kann die größte Veränderung beobachtet werden. Die Hälfte der Teilnahmen im Jugendcoaching hat nach Absolvierung des Jugendcoachings eine bessere Vorstellung von ihrer beruflichen Zukunft.
- Am Ende der Teilnahme im Jugendcoaching glauben immerhin 98%, dass sie eine Arbeitsstelle finden werden, die zu ihnen passt und ihnen gefällt.

## **Einschätzung des JU durch die Jugendlichen (TeilnehmerInnenbefragung):**

- Das Jugendcoaching wird im Großen und Ganzen sehr positiv von den Jugendlichen erlebt
- Bei allen Fragen schätzen sich die Jugendlichen am Ende besser ein oder haben ein positiveres Bild von ihrer Zukunft als am Beginn.
- Die größte Zustimmung ist bei der Frage zu finden, ob sich die Jugendlichen im Coaching wohl gefühlt haben. Hier kreuzen 80% die Note 8,9 oder 10 und fühlen sich damit sehr wohl.

# AusbildungsFit

---

- AusbildungsFit wendet sich an Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr bzw. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr (für Jugendliche mit Behinderung), die eine Berufsausbildung absolvieren wollen und deren Berufswunsch zum aktuellen Zeitpunkt klar scheint.

AusbildungsFit besteht aus vier Säulen:

- **Trainingsmodule** mit den Schwerpunkten Aktivierung (Einstiegshilfe), Übung (Training, berufliche Orientierung, ...) und Spezialisierung (für die spezifische Berufsausbildung)
- **Coaching**  
Coaches begleiten die Jugendlichen während der gesamten Dauer von AusbildungsFit und besprechen mit ihnen laufend ihre Fortschritte.
- Wissenswerkstatt  
In der Wissenswerkstatt wird konzentriert am Erwerb von Kompetenzen im Bereich der Kulturtechniken sowie im Bereich der Neuen Medien gearbeitet.
- **Sportliche Aktivitäten**  
Sport und Bewegung haben einen hohen Stellenwert bei AusbildungsFit und werden in unterschiedlichen Anforderungsniveaus angeboten.
- Am Ende wird eine AusbildungsFit Zukunftsmappe übergeben.
- **Startet ab 2015 auch im Burgenland**
- **2 Träger: BUZ Neutal und Vamos**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

---

**KOST Burgenland / Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf  
c/o Burgenländische Forschungsgesellschaft  
Domplatz 21, 7000 Eisenstadt**

**Alfred Lang, BA** Projektleitung  
T. 02682 / 66 88612  
[alfred.lang@forschungsgesellschaft.at](mailto:alfred.lang@forschungsgesellschaft.at)

**Nina Hombau, BA** Projektmitarbeit  
T. 02682 / 66 88617  
[nina.hombauer@forschungsgesellschaft.at](mailto:nina.hombauer@forschungsgesellschaft.at)

Weitere Informationen:

**Sozialministeriumservice Landesstelle Burgenland**

Neusiedler Str. 46, 7000 Eisenstadt  
[www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at)

**Rettet das Kind Burgenland / Teamleitung Jugendcoaching**

Spitalstraße 10, 7350 Oberpullendorf  
[www.rettet-das-kind-bgld.at](http://www.rettet-das-kind-bgld.at)